

Gesellschaften

GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER Hessen · Britische Zone HAUPTVERSAMMLUNG 1949 MÜNCHEN VOM 19.—24. SEPTEMBER

Montag, 19. September

Begrüßungsabend

Dienstag, 20. September

- 9.00 Eröffnung der Hauptversammlung
Begrüßungsansprachen
10.00 Gedächtnisrede Geh.-Rat Prof. Dr. H. Wieland
auf Hans Fischer und Otto Hönigschmid
Ehrungen
11.30 und 15.00 Plenarvorträge
16.30 Mitgliederversammlung

Mittwoch, 21. September

- Vormittags Plenarvorträge
Nachmittags Vorträge in Parallelsitzungen (physikal. Chemie,
organ. Chemie sowie Biochemie)
15.00 Gründungssitzung der GDCh-Fachgr. „Gewerblicher
Rechtsschutz“

Donnerstag, 22. September

- 8.15–17.00 Vorträge in Parallelsitzungen (anorgan. Chemie,
organ. Chemie)
9.00–13.00 GDCh-Fachgr. „Freiberufliche Chemiker“
9.00–17.00 GDCh-Fachgr. „Wasserchemie“

Freitag, 23. September

- 8.30–13.00 Vorträge (organ. Chemie)
9.00–13.00 GDCh-Fachgr. „Körperfarben u. Anstrichstoffe“
14.30–18.00 GDCh-Fachgr. „Kunststoff u. Kautschuk“
8.30–12.00 GDCh-Fachgr. „Lebensmittelchemie“
9.00–17.00 GDCh-Fachgr. „Wasserchemie“

Samstag, 24. September

Ausflug zum Starnberger See, anschließend
Abschiedsabend.

Bis heute angemeldet: 70 Vorträge für Plenar- und Parallelsitzungen.
25 Fachgruppen-Vorträge (noch ohne die GDCh-Fachgruppe „Wasser-
chemie“).

Anmeldevordrucke, die bis spätestens 1. September zurückgereicht werden
müssen, sind bei GDCh-Geschäftsstelle (16) Grünberg/Hessen anzufordern.

Teilnehmergebühr DM 7.— für GDCh-Mitglieder und auswärtige Studenten
DM 12.— für Nicht-Mitglieder
DM 3.— für die Damen der Tagungsteilnehmer
DM 2.— für Münchener Studenten (berechtigen nur zum
Besuch der wissenschaftlichen Vorträge)

Personal- und Hochschulsachrichten (Fortsetzung von Seite 347)

Ausland

Ehrungen: Prof. Dr. phil., Dr.-Ing. h. c., Dr. Sc. h. c., Dr. phil. h. c.
P. Niggli, Ordinarius für Mineralogie und Petrographie an der E.T.H. und
Univers. Zürich, wurde von der Univers. Lüttich der Ehrendoktor ver-
liehen. — Prof. Dr. F. Nord, Prof. f. organ. Chemie und Enzymologie an
der Fordham Universität, New York, bekannt durch Arbeiten über die
Kryolyse sowie seine literarische Tätigkeit, wurde die Neuberg-Medaille¹⁾
der American Society of European Chemists and Pharmacists verliehen. —
Prof. E. G. Rochow, Harvard-Universität, bekannt durch seine Arbeiten
und sein Buch über Silicone, erhielt den L. H. Baekeland-Preis der Ameri-
kanischen Chemischen Gesellschaft. — Prof. Dr. R. Signer, Leiter des
organ.-chem. Instituts der Universität Bern, wurde in Anerkennung seiner
Forschung auf dem Gebiet der makromolekularen Stoffe von der Französi-
schen Chemischen Gesellschaft die Lavoisier-Medaille verliehen.

Berufen: Prof. Dr. Niels Bohr, Kopenhagen, als Gastprofessor an das
Institut für Atomforschung in Princeton-New York.

Gestorben: D. Sc., LL. D. Sir Robert Robertson, London, bekannt
durch zahlreiche Arbeiten über Sprengstoffe und Ultrarot-Untersuchungen,
am 28. April 1949 kurz nach Vollendung seines 80. Lebensjahres.

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 61, 49 [1949].

Gesucht: Dipl.-Ing. Chem. Otto Beutel, gebürtig Mähr.-Ostrau,
Alter 50–55 Jahre, etwa 1928 in leitender Stellung bei einer Kokerei
des Ruhrgebietes, von Dipl.-Ing. Max Felkel, (20b) Braunschweig,
Wachholtzstr. 15.

Dr. phil. Arthur Serini, früher Berlin, N 65, Togostr. 28, an-
gehlich in russischer Gefangenschaft, von Fritz Köhler, (16) Wiesbaden,
Idsteinerstraße 3.

Dr. Burghard von Becker, Chemiker, ca. 50 Jahre, studierte
an der Universität Wien. War tätig bei Färberei Möllersdorf, dann in
Fa. Pfersee, Augsburg. Zuletzt in Berlin, von Dr. Alfons Nosal, Dipl.-
Chemiker, (17b) Freiburg/Brsg., Wölflinstraße 2.

Verantwortlich für den wissenschaftl. Inhalt: Dipl.-Chem. Fr. Boschke (16) Fronhausen/Lahn; f. d. Anzeigenteil: A. Burger, Weinheim/Bergstr.
Verlag Chemie, GmbH, Weinheim/Bergstr. Druck: Druckerei Winter, Heidelberg.

Quartierbeschaffung

Ausschließlich durch die Kongreß- und Verkehrsstelle München und nur
mit dem Anmeldevordruck beiliegender Zahlkarte.

Reiseermäßigungen

- bei Reisegruppen von mindestens 15 Personen 30 %
ab 30 Personen 40 %
ab 60 Personen 50 %

Anmeldung dazu über ein örtliches Reisebüro.

Reiseermäßigung auch auf Urlaubskarten, wodurch bei mindestens 6täg-
igem Aufenthalt auf eine Fahrt z. B. Hamburg–München 45% gewährt
werden.

Sonderzüge mit 50%iger Ermäßigung nach München am 19. 9. 49
bei genügender Beteiligung. Ankunft München vor 19 Uhr. (Näheres s. An-
meldevordruck.)

- a) Ab Dortmund über Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Mainz, Ludwigs-
hafen, Karlsruhe, Stuttgart,
b) ab Hamburg über Hannover, Göttingen, Kassel, Marburg, Gießen,
Frankfurt, Würzburg, Nürnberg.

Bei genügender Beteiligung auch Rückfahrt. Sonntag, den 25. 9. 49. [G 57]

Fachgruppe „Gewerblicher Rechtsschutz“ der GDCh

Die anlässlich der GDCh-Hauptversammlung 1949 in München tagende
Fachgruppe „Gewerblicher Rechtsschutz“ lädt alle an den Fragen des ge-
werblichen Rechtsschutzes interessierten GDCh-Mitglieder zum Beitritt ein.

Ebenso wie ihre 1903 gegründete Vorgängerin will die Fachgruppe durch
wissenschaftliche Berichterstattung über die jeweils aktuellen Probleme des
Patent- und Warenzeichenrechts usw. zu ihrer Erörterung innerhalb des
Kreises der GDCh-Mitglieder beitragen. Darüber hinaus soll sie die an der
Fortentwicklung des gewerblichen Rechtsschutzes arbeitenden Stellen über
die sich aus den besonderen Belangen der Chemie ergebenden Ansichten
und Wünsche unterrichten.

Beitrittserklärungen sind an die GDCh-Geschäftsstelle, (16) Grünberg-
Hessen, zu richten. [G 58]

Deutsche Gesellschaft für Fettwissenschaft e. V.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft findet vom 5.–9. September
d. Js. in Münster/Westfalen statt. In zahlreichen Vorträgen sollen Grund-
lagen-Forschung und Analyse, Ernährungsphysiologie und Biologie, Fett-
produktion und technische bzw. wirtschaftliche Fragen behandelt werden.
Meldungen und Anfragen sind zu richten an die Geschäftsstelle Münster/
Westf., Lortzingstraße 10. [G 59]

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Kran-
kenlager verschied im Alter von 52 Jahren unser

CHEMIKER und BETRIEBSLEITER

Herr Dr. phil.

ENGO ROSENBOEM

Wir verlieren in ihm einen unserer treuesten Mit-
arbeiter, der sein großes Fachwissen als Nahrungs-
mittelchemiker zum Wohle unseres Unternehmens
einsetzte.

Sein edler Charakter erwarb ihm die Achtung und
Liebe bei Freunden und Mitarbeitern.

Der Tod Dr. Rosenboems ist ein Schmerz für alle,
die ihn kannten. Die Verdienste, die er sich zu
Lebzeiten erwarb, können nur gekrönt werden,
indem wir eine allzufrüh unterbrochene Arbeit in
seinem Sinne zum Wohle des gesamten Unterneh-
mens fortsetzen.

Nuttlar im Sauerland, den 22. Juni 1949

Inhaber und Gefolgschaft der Firma

H. & F. SCHNEIDER

Hefefabrik, Brennereien und Fruchtsaftpresserei

Redaktion: (16) Fronhausen/Lahn, Marburger Str. 15; Ruf 96.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.